

Gedanken zum 06. Januar 2022

Heute möchte ich euch den Impuls zum Fest der Heiligen drei Könige schicken, bevor es dann im gewohnten Rhythmus weitergeht.

Epiphanie, Erscheinung des Herrn;
göttliche Wahrheit und Herrlichkeit leuchten, wenn auch noch verborgen, in dem Kind von Bethlehem. Suchende Menschen finden den Weg, damals die Magier, Könige, Sterndeuter.

Sie kommen mit Gaben und gehen als Beschenkte.

Weil dieses Kind geboren wurde, gibt es für alle Menschen Hoffnung, auch für die in der Ferne, auch für uns heute, die wir so sehr danach suchen.



Lesen wir gemeinsam die Lesung aus Jesaja 60,1-6:

¹Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! ²Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. ³Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt, kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm hergetragen werden.

⁵Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt.

⁶Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herrn Lob verkündigen.



Lasset uns gemeinsam beten:

Herr, unser Gott, so sehr hast du uns geliebt, dass du im Kind in der Krippe Mensch wurdest.

Die Heiligen Drei Könige haben dieses Geheimnis erkannt. Mit ihnen sind wir auf dem Weg zu dir, um dich zu bekennen. Gib uns Mut, zu werden wie die Kinder. Schenke uns die Größe, klein zu werden, und lass uns nicht dem anhängen, was wir für groß halten, sondern jeden Menschen, der uns begegnet, größer achten als uns selbst.

Markus Roentgen

Wir Könige drei (Noi siamo i tre re)
(Tessin / Schweiz)

Deutscher Text: Cesar Bresgen

S 1 & 2

1. Noi sia - mo i tre re, noi sia - mo i tre re ve - nu - ti dall' o - rien - te por
1. Wir Kö - ni - ge drei, wir Kö - ni - ge drei, wir kom-men her von wei - tem, zu

A

7

a - do - rar Ge - su. Un Re su - pe - rio - re di tut - ti il mag-
kün den euch aufs Neu: Ein Kö - nig ge - bo - ren zum Heil uns er -

Un Re su - pe - rio - re di tut - ti il mag-
Ein Kö - nig ge - bo - ren zum Heil uns er -

12

gio - re, di quan - ti al mon - do ne_ fu - ron giam-mai.
ko - ren, Ver - hei - ßung den Men - schen, dass Frie - den, Frie - de sei.

gio - re, di quan - ti al mon - do ne_ fu - ron giam-mai.
ko - ren, Ver - hei - ßung den Men - schen, dass Frie - den, Frie - de sei.

2. Er ist's, der uns führt, er ist's, der uns führt, der uns den Stern ge - sandt hat, dem
3. Mit Myr - rhen und Gold, mit Myr - rhen und Gold be - schen-ken wir das Kind - lein, den

7

Ehr al - lein ge - büht. Wer zeigt und das Kind - lein, das lieb - li - che
Kö - nig stolz und schön. Den Weih - Rauch dar - brin - gen und Lie - der_

Wer zeigt und das Kind - lein, das lieb - li - che
Den Weih - Rauch dar - brin - gen und Lie - der_

12

Kind - lein? Im Arm von Ma - ri - a, der_ Mut - ter_ fin - det ihr's!
sin - gen, da Je - sus ge - bo - ren im Stall von_ Beth - le - hem.

Kind - lein? Im Arm von Ma - ri - a, der_ Mut - ter_ fin - det ihr's!
sin - gen, da Je - sus ge - bo - ren im Stall von_ Beth - le - hem.



Lasset uns gemeinsam beten:

Angenommen bin ich
 Grundsätzlich und für immer
Angenommen in meinem Dasein
 Und in meinem Sosein
Angenommen in meiner Schuld
 Und in meinen Fehlern
Angenommen in meiner Ohnmacht
 Und in meiner Angst
Angenommen in meiner Schwäche
 Und in meiner Krankheit

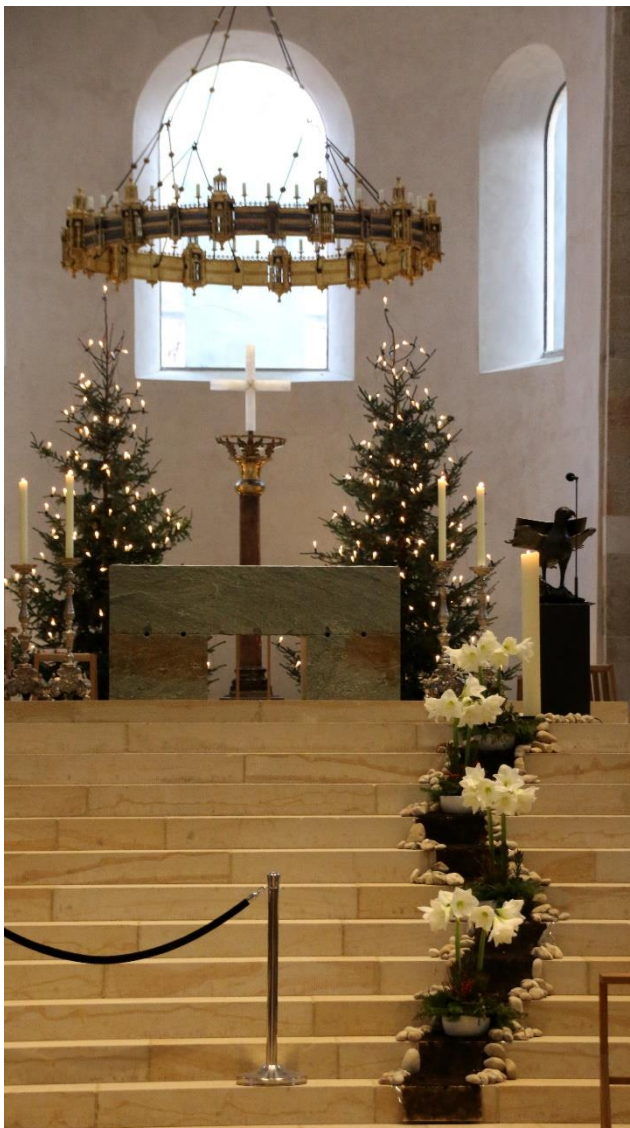
Angenommen in meiner
Hinfälligkeit
 Und in meinem Sterben
Gott, ich möchte froh werden
 Im Blick auf Deine
Menschwerdung
Möchte glauben an meine Zukunft
 Und an die Zukunft der Welt.



Beten wir weiter gemeinsam

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,
Wie im Himmel so auf Erden,
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld.
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöse uns von den Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
In Ewigkeit
Amen

Bitten wir Gott um seinen Segen für das Neue Jahr:



Herr, bei dir bin ich sicher;
wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß wenig von der Zukunft,
aber ich vertraue auf dich.
Gib, was gut ist für mich.
Nimm, was mir schaden kann.
Wenn Sorgen und Leid kommen,
hilf mir, sie zu tragen.
Lass mich dich erkennen,
an dich glauben und dir dienen.

John Henry Newman

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über
dich leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Frieden.

Schön, dass ihr heute (wieder) dabei wart!
Bleibt alle gesund.
Treu Kolping! Ines